

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle 'Germania Sacra' an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2009/2010

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

Der Schwerpunkt der Arbeit der Projektleitung und der Redaktion liegt in der Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Germania Sacra sowie in der Bekanntmachung des Projektes und der Anwerbung neuer Bearbeiter für die im Mittelpunkt der Dritten Folge stehenden Diözesen- und Domstiftsprojekte. Im Bereich der (Erz-)Diözesen und Domstifte konnten Bearbeiter für die folgenden Bände gewonnen werden: Hildesheim – einschließlich der fehlenden Bischofsreihe (1504-1802/03) –, Lebus, Meißen, Osnabrück, Paderborn, Verden, Worms sowie die Bischofsreihe Würzburg (1617-1803) und die Domstifte Bremen, Lebus, Naumburg sowie Osnabrück. Für alle weiteren Diözesen stehen die Redakteure mit potentiellen Mitarbeitern im Kontakt, als Beispiele seien hier die (Erz-)Diözesen und Domstifte in Augsburg, Konstanz, Mainz, Merseburg und Trier genannt. Einzelne weitere Absprachen nehmen zum Teil konkrete Züge an, sind aber noch nicht soweit, dass sie vertraglich abgesichert werden können. Ferner konnten im Berichtszeitraum Verträge seitens der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgeschlossen werden, nachdem zuvor der Publikationsvertrag mit dem Verlag Walter deGruyter unterzeichnet wurde. Den Vertragsabschlüssen waren jeweils intensive Gespräche der Redakteure mit den Bearbeitern vorausgegangen, in denen detaillierte Arbeitspläne, gegebenenfalls Termine für Teillieferungen und für die Abgabe des gesamten Manuskriptes vereinbart wurden. Dies ist von besonderer Bedeutung für die Kloster- und Stiftsprojekte, da diese bis 2018 abgeschlossen sein müssen. Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg im Berichtszeitraum auf insgesamt 54 Personen; einige der vom Max-Planck-Institut übernommenen Kloster- und Stiftsprojekte wurden eingestellt.

Ein wichtiger Aufgabenbereich der Redaktion ist die Unterstützung der Bearbeiterinnen und Bearbeiter bei der Erstellung der Bände bis zur Drucklegung der Manuskripte. Ferner ist sie auch im Bereich von Vorrecherchen zu den Archivalien und zur Literatur tätig, dient als Ansprechpartnerin für die gegen-